

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2014/2015

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

SC Gatow

Sonntag, 26. 10. 2014, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Mehmet Demir
Telefon: 0157 / 73 73 50 50
mehmetdemir1988@web.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

Bankverbindung: Berliner Volksbank

Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

FAX: 60 54 00 28

Bankverbindung: Berliner Volksbank

Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung

Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen unseren heutigen Gast „SC Gatow“, alle Fans und Freunde auf unserem neuen Platz.

Der SC-Gatow verlor am Ende der Saison den halben Mannschaftskader. Der neue Trainer Detlef Fitzek hat die „Herkules“-Aufgabe übernommen, unseren heutigen Gast in der Berlin-Liga zu halten. Zurzeit sieht es so aus, dass der von den „Experten“ getippte Abstiegskampf im vollen Gange ist. 3 Punkte aus 10 Spielen sprechen hier eine deutliche Sprache.

Aber Vorsicht ist geboten, denn die letzten Ergebnisse zeigen, dass die junge Gatower Truppe sich zu wehren weiß.

Für unsere Mannschaft wird das heute sicherlich auch nicht leicht. Geduld muss bei der Mannschaft und auch beim Publikum momentan oberstes Ziel sein. Es muss heute kein 3,4 oder 5:0 sein, aber ein Sieg muss her.

Viel Spaß am heutigen Fussballnachmittag!

Frank Exner



Gratulation an unseren Kassierer

Frank Hürdler

der auch an seinem heutigen Geburtstag für uns kassiert !!

**Einen besonderen Dank an unsere treuen Sponsoren,
sie unterstützen uns
teilweise schon seit vielen Jahren und machen so
eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich.**

**Wir möchten Euch bitten, das bei Euren Einkäufen zu
berücksichtigen, um so den Sponsoren auch
Anerkennung zu zollen.**

Deutsche Meisterschaften der Senioren

Termin: 12. bis 14.Juni 2015 in Oyten bei Bremen

Liebe Freunde des runden Leders,

hier kommen nun die wichtigsten Eckdaten für die Reise zu den Deutschen Meisterschaften:

- Abfahrt:** 12. Juni um 8 Uhr am Stubenrauchplatz
- Rückfahrt:** Am 14. Juni gegen Mittag
(Ankunft in Berlin-Rudow ca. 18:00 Uhr)
- Wo geht es hin:** Nach Oyten bei Bremen
- Reiseziel:** Deutscher Meister werden und den Pokal für die „letzten Gäste“ holen
- Hotel:** ? vermutlich Ibis Hotel Altstadt Bremen ?
- Sportplatz und Festzelt:** verschiedene Sportplätze in Oyten, Achim, Bierden und Uphusen
- Was wird geboten:** 2 Übernachtungen, Busfahrt, einige Speisen und Getränke, alberne Klamotten
- Was muss mit:** Gute Laune, Spaß, Optimismus, Freude und viel Durst!
- Was bleibt hier:** Schlechte Laune, Pessimisten, Aggression und Pyrotechnik
- Kosten:** 220,- € im Doppelzimmer und 260,- € im Einzelzimmer

Für mögliche Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung
(E-Mail: gersdorf@bestfewo.de, Telefon: 0178-2524076)

Verbindliche Anmeldungen sind im Casino möglich.

Viele Grüße Gersi



Für die Seniorenfahrt muss jetzt schon alles geplant werden da wir die Hotels und den Bus nicht kurzfristig bestellen können.

Wer also mitkommen möchte soll sich so schnell wie möglich anmelden.

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Neumann

Höfler Schulze Godau Wittmann

Schlüter Holtz Jacobs Frazer

Elezi Moeckel

Trainer: Thorsten Beck



De la Mazza Preuß

Hofmeister Neumann Owusu Elemen

Bektas Adler Cross Sae-Chew

Scribiac

Trainer: Detlef Fitzek



Bernd Trepte, Tel.: 36 80 26 09, FAX: 36 80 16 10, berndmtrepte@gmx.de,
www.SC-GATOW.de

Schiedsrichter:	Anett Unterbeck	(Fußball und Begegnung e.V.)
SR-Assistent 1	Stephan Schenke	(FC Berolina Stralau)
SR-Assistent 2	Jörg Tennstedt	(1. FC Union)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein





- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Trainer-Brille



TSV Rudow – Tennis Borussia 1:2

Bei unserem ersten richtigen Heimspiel und strahlenden Sonnenschein empfangen wir mit TeBe einen aktuellen Aufstiegskandidaten, der sehr gut in die Saison gestartet ist. Wir wollten mit aggressiven Herausrückbewegungen aus dem Zentrum, zahlreichen Zweikämpfen und Duellen um lose Bälle TeBe nicht ins Spiel kommen lassen. Durch die physisch geführten „Auseinandersetzungen“ wollten wir TeBe jeglichen Rhythmus nehmen, was uns über weite Strecken des Spiels gelang.

Das Zentrum wurde durch uns sehr stark verdichtet und die vertikalen Abstände sind konstant eng geblieben.

Sicherlich gab es immer wieder kleinere Lücken, in welche die gefährlichen TeBe-Akteure eindringen konnten. Doch insgesamt war der erste Pressingansatz mutig und wurde intensiv betrieben. Bei der tieferen Verteidigung leisteten sich die Hintermannschaft von Rudow zudem nur selten Fehler. Nur einmal kam Fuß frei im 16er zum Abschluss, setzte jedoch den Ball übers Tor.

Auch im eigenen Spielaufbau agierten wir, im Gegensatz zum letzten Spiel gegen Dynamo, wieder mutig und so erspielten wir uns selbst drei Torchancen in der ersten Halbzeit, welche jedoch nicht zielstrebig genug abgeschlossen wurden.

Besonders Elezi wirbelte im offensiven Mittelfeld viel. Bei den Umschaltaktionen genauso wie in der etwas offeneren Angriffsgestaltung fungierte er regelmäßig als zentraler Anlaufpunkt. Dabei konnte er besonders mit klugen Drehungen in den freien Raum glänzen und setzte seine Mitspieler anschließend in Szene.

Der TSV Rudow investierte sehr viel und wurde dann in der 49. Minute dafür mit dem 1:0 belohnt. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld wird Frazer unbewacht gelassen und konnte somit sehenswert aus 14 m mit einem Kopfball die Führung erzielen.

Doch die Freude hielt nicht lange an, denn der letztendlich entscheidende Vorteil bei den Gästen kam von der Reservebank. Die frischen Offensivspieler brachten die Wende, nachdem zunächst Raychouni mit seinem ersten Ballkontakt zum 1:1 ausglich und kurz darauf Fuß eine Toure-Flanke zum 1:2 Endergebnis einschoss.

Hinzu kam, dass auf unserer Seite der zur Halbzeit verletzungsbedingt ausgewechselte Ottho durch Wiegels ersetzt werden musste und dieser bei der Hereingabe von Toure eine unglückliche Figur machte.

Gerade Toure wirbelte auf der rechten Seite nach seiner Einwechslung heftig und ließ Höfler einige Male nur seine Haken sehen.

Von so viel geballtem Angriffspotenzial auf der Reservebank können wir nur träumen und TeBe verteidigte die Führung bis zum Schluss geschickt.

Auch das letzte Aufbäumen kurz vor Schluss brachte nicht mehr den verdienten Ausgleich, so dass wir zwar nach Spielschluss einige Lorbeeren für unser engagiertes Spiel ausgesprochen bekamen, jedoch letztendlich mit leeren Händen da standen.

Auch nach zwei Tagen ist die Enttäuschung über die Niederlage bei mir noch höher, als die sehr gute Mannschaftsleistung. Erst wenn wir es schaffen, diese Leistung auch gegen vermeintlich schwächere Mannschaften abzurufen, hat uns diese Niederlage etwas gebracht.

Damit können wir gleich am Wochenende im Pokalspiel anfangen.

Concordia Wittenau – TSV Rudow 0:2 (Pokal)

In der zweiten Pokalrunde trafen wir auf Concordia Wittenau, die zuvor schon den vor uns stehenden Berlinligisten Internationale ausschalten konnten.

Den grippeerkrankten Schlüter ersetzte in der Zentrale der wiedergenesene Moeckel. Mit dieser größeren Offensivordnung wollten wir vor allem die Defensive der Heimmannschaft knacken, was sich letztendlich auch positiv auswirkte.

Wittenau suchte erst in der eigenen Hälfte den Zugriff und es entwickelte sich die klassische Spieldynamik „Underdog“ gegen Favorit.

Der TSV Rudow kontrollierte das Spiel aus der hinteren Linie heraus, Wittenau konzentrierte sich auf die Defensive und schnörkellosen Kontern.

Um diese schnellen Konter zu umgehen, kombinierten wir im Zentrum eher zögerlich und selten riskant. Dazu überzeugte die Abwehrreihe dahinter mit guter Staffelungen und starker Antizipation.

Hinzu kamen immer wieder Pässe auf die Außen, um Wittenau zur Seite zu bewegen, dann nach hinten zu spielen und nach offenen Räumen zu suchen. Diese Flexibilität auf den Flügeln sowie das balancierende Element der zentralen Offensivspieler Moeckel, Frazer und Elezi sorgten für eine extreme Überladung der Außenbahnen. Gerade dadurch tauchten plötzlich Spieler auf „fremden Positionen“ auf, überluden einzelne Zonen und kümmerten sich um das Auflösen von Engsituationen, wodurch Wittenau es fast nie schaffte einen Rudower Spieler zu isolieren und ordentlich ins Pressing zu kommen.

Wegen des hohen Pressings der Rudower und des im hohen Pressing zugriffsorientierten Zustellen gab es nur selten wirkliche Aufbauphasen für die Hausherren. Stattdessen kamen einfach viele Bälle lang nach vorne, die jedoch vom aufmerksamen Wittmann überwiegend entschärft werden konnten.

Auch die Staffelungen in den potenziellen Risikosituationen des gegnerischen Umschaltspiels waren ordentlich, es gab so nur wenig offene Räume und selten Konter der Hausherren.

Mit einem von mir stark vorgegebenen Fokus auf die Außenbahnen visierten wir die dadurch entstehenden teilweise großen Freiräume – wie beispielsweise vor dem sehr schön herausgespielten Führungstor durch Frazer – an, um kontinuierlich den Druck auf Wittenau aufzubauen. Spätestens nach dem ersten Treffer, in der 21. Minute, war der TSV Rudow nicht nur besser, sondern klar überlegen und zeigte dann im Spielverlauf eine starke Leistung.

Bereits in der ersten Halbzeit ließen wir einige große Chancen aus und so ging es zunächst mit einer knappen Führung in die Kabine.

In der zweiten Halbzeit versuchten nun die Hausherren unser Aufbauspiel früher zu stören und so kamen sie für kurze Zeit besser ins Spiel.

Doch mit Überladungen der Außen und Überzahlherstellungen konnten wir unser Aufbauspiel weiterhin konsequent betreiben und bekamen das Spiel schnell wieder in den Griff.

Die Kompaktheit der Hausherren in der Anfangsphase nahm dadurch ebenso wie die Intensität und Genauigkeit im Verschieben ab. Die stetigen Überladungsangriffe legten die Mängel und Grenzen des Landesligisten jetzt gnadenlos offen. Mit teilweise erdrückenden Überzahlen, nahen Verbindungen und hohem Kombinationsfokus spielte der TSV Rudow diese Angriffe dann teilweise sehr geradlinig heraus und hatten viele gute Ansätze speziell über die Außen.

Doch trotz zahlreicher Torchancen konnten nur noch Jacobs einen eiskalt geschossenen Elfmeter zum 0:2 verwerten und so blieb es auch bei diesem schmeichelhaften Endresultat.

Schließlich lässt sich – neben dem fraglos verdienten Sieg – festhalten, dass der TSV Rudow über weite Strecken des Spiels nicht nur dominierte, sondern fast schon brutal überlegen war.

Natürlich ist mir auch aufgefallen, dass dies gerade gegen Tasmania mit Nichten so „einfach“ sein wird. Im Gegenteil! Die vor allem in der zweiten Halbzeit große fehlende, teilweise fahrlässige, Chancenverwertung, können wir uns gegen diesen Aufstiegs Kandidaten nicht erlauben.

Jedoch ist mir auch aufgefallen, dass alle Chancen herausgespielt wurden und nicht aus „Zufallsprodukten“ entstanden.

In erster Linie sind wir souverän eine Runde weiter gekommen und haben für das Lokalderby gegen Tasmania ordentlich Mut getankt.

SV Tasmania – TSV Rudow 1:0

Sonntagnachmittag. Lokalderby. Tatort Neukölln. Ein Hochgenuss? Das Berlinligaspiel zwischen Tasmania und dem TSV Rudow war in der ersten Halbzeit schwere Kost. Aber die Hausherren gewannen, zwar knapp aber dennoch verdient mit 1:0 und stehen somit weiterhin auf der Sonnenseite der Berlinliga.

Die Partie begann mit klaren Plänen auf beiden Seiten. Besonders in den Anfangsminuten versuchte der TSV Rudow über höheres und intensiveres Pressing ins Spiel zu kommen und die Hausherren direkt zu langen Schlägen zu zwingen. Allerdings verweigerten die Gastgeber dies zunächst.

Der TSV Rudow blockierte das Zentrum passabel, doch insgesamt waren die Angriffe der Hausherren in der Mehrheit auf die Flügel ausgerichtet.

Ein zu langsames Verschieben, nach einem Seitenwechsel, ein zu schläfriges Verhalten nach einem Vertikalpass und Tasmania nutzte die erste richtige Chance in der 11 Min. zum 1:0.

Der TSV Rudow agierte in der weiteren Abfolge zu ängstlich und kam in der ersten Halbzeit nur zu einem Torschuss und auch über die Flügel konnten nur zwei zaghafte Flankenversuche verbucht werden.

Tasmania war weiterhin darum bemüht, das Spiel an sich zu reißen, doch zu mindestens defensiv arbeitete der TSV Rudow nun gut dagegen, so dass auch Tasmania nur noch eine Torchance aufweisen konnte.

In der zweiten Halbzeit, mit dem Führungstreffer für die Hausherren im Rücken, war der Abgesang auf diese Partie erstaunlicherweise schon vorbereitet. Denn Tasmania wurde nun doch destruktiver und konzentrierte sich vor allem auf die disziplinierte Staffellung gegen den Ball und der individuellen Klasse im Sturm bei langen Bällen. Hier hatten sie einige gute Torchancen, die jedoch durch Neumann vereitelt wurden. Durch diese Spielweise der Hausherren wurden nun die jeweiligen Abstände zwischen den Ketten größer und der TSV Rudow konnte mehr lose Bälle im Mittelfeld aufsammeln. Wir kamen jetzt besser in die Partie und dadurch nun auch im Ansatz gefährlicher vor das Tor der Hausherren.

Am Ende standen in der zweiten Halbzeit 16 Flanken (davon 7 durch Freistöße aus dem Halbfeld) und 6 Schüsse zu Buche. Doch der Ertrag schlug sich nicht auf der Anzeigetafel nieder, was aber auch letztendlich am fehlenden finalen Pass im letzten Drittel lag und am zu späten Ablegen des Respekts gegenüber dem Tabellenführer.

Tasmania ist eine individuell stark besetzte Mannschaft, die gegen die meisten Berlinligamannschaften auf dem Papier überlegen ist. Leider reichte diese individuelle Klasse an diesem Spieltag aus, um eine gute Rudower Mannschaft zu schlagen, denn die Führung hing bis zum Schlusspfiff an einem seidenen Faden.

Wir hingegen untermauerten zwar die weiterhin gute Moral in der Truppe, müssen uns jedoch auch endlich mal für diese Bemühungen selbst belohnen.

Thorsten Beck



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Fan-Brille



TSV Rudow – Tennis Borussia 1:2 (0:0)

Starker Auftritt leider nicht von Erfolg gekrönt

Was für ein toller Rahmen an diesem 5.10.! Bei richtig gutem Wetter konnte der TSV endlich sein erstes Heimspiel in der Stubenrauchstraße bestreiten. Dazu war mit Tennis Borussia einer der Topkandidaten für den Aufstieg zu Gast, der bekanntlich immer von vielen Anhängern begleitet wird. So bildeten rund 500 Zuschauer eine tolle Kulisse.

Nach der dürftigen Leistung beim BFC standen die Vorzeichen nicht wirklich gut, gegen TB etwas Zählbares zu holen. Aber zum Glück war die Mannschaft fast nicht wiederzuerkennen. Dank einer klaren Leistungssteigerung wurde dem großen Favoriten erfolgreich Paroli geboten. Es war fast ein Spiel auf Augenhöhe und kaum zu erkennen, wer oben und unten in der Tabelle steht. Der TSV konnte auch im Spiel nach vorne einige Akzente setzen, und hätte bei etwas mehr Durchschlagskraft sogar einen Treffer erzielen können. Da auch ein Gegentreffer verhindert werden konnte, ging es mit einem leistungsgerechten 0:0 in die Halbzeit.

Nach 3 gespielten Minuten in der zweiten Halbzeit war der Jubel in der Stubenrauchstraße groß, aber nicht bei den Gästefans, sondern etwas überraschend beim TSV-Anhang! Alan Frazer brachte per Kopf Grün-Weiß-Rot mit 1:0 in Führung! Leider hielt diese nicht lange an, da nur 4 Minuten später der Ausgleich fiel. Und wieder nur 10 Minuten später schien alles seinen normalen Lauf zu nehmen, als TB durch den Torjäger Michael Fuß in Führung ging.

Danach versuchte der TSV noch einmal alles, mußte aber nach 90 Minuten eine knappe Niederlage quittieren. Ein Unentschieden wäre nicht unverdient gewesen, und trotz der Niederlage wurde die Mannschaft ob der guten Leistung von den TSV-Fans mit Applaus verabschiedet.

2.Runde im Berliner Pilsner-Pokal

Concordia Wittenau – TSV Rudow 0:2 (0:1)

Souveräner Sieg beim Landesligisten

Da gab es nichts zu meckern. Von der ersten bis zur letzten Minute hatte der TSV alles im Griff, und ließ keine Zweifel aufkommen, wer in die nächste Runde einziehen würde. Ohne den Abwehrchef Mirsad Fehratovic und Mannschaftskapitän Benjamin Schlüter, aber wieder mit Mittelfeldmotor Marco Moeckel, war der TSV gewarnt, da die Wittenauer in der 1.Runde immerhin den Berlin-Ligisten Internationale aus dem Pokal kegelten.

In der 21. Minute brachte Alan Frazer den TSV mit seinem 1:0 auf die Siegerstraße. Wittenau hatte so gut wie nichts zu bestellen, und spätestens nach dem 2:0 durch Sebastian Jacobs (69., Foulelfmeter) waren die Fronten geklärt. Und bei besserer Chancenauswertung hätten sich die Gastgeber nicht beschweren können, wenn der Sieg des TSV noch höher ausgefallen wäre. Ein erfreulicher Auftritt, der Mut für die nächsten Spiele machen sollte.

Bei der Auslosung am 16.10. für die 3. Runde bekam der TSV sowohl ein Heimspiel als auch eine machbare Aufgabe zugelost: den Bezirksligisten TSV Helgoland. Gespielt wird nach letzten Informationen in der Stubenrauchstraße unter der Woche an einem Mittwoch, den 12.11. Anstoß ist um 19:00 Uhr.

Tasmania Berlin – TSV Rudow 1:0 (1:0)

TSV im Lokald Derby ohne Glück

Mit dem noch ungeschlagenen Tabellenführer hatte der TSV die nächste schwere Aufgabe zu bewältigen. Leider fiel bereits früh in der 11. Minute das 1:0 für die Gastgeber, die mit dieser Führung im Rücken natürlich zufrieden waren, und danach nicht mehr viel riskierten. Denn jetzt war ja eigentlich der TSV gefragt, um den Rückstand zu egalisieren. Aber da beide Mannschaften sich mehr oder weniger im Mittelfeld neutralisierten, passierte nicht mehr viel in den ersten 45 Minuten.

Das änderte sich in der zweiten Halbzeit. Das Team von Thorsten Beck wurde jetzt offensiver und mutiger, und brachte den großen Favoriten immer wieder ins Schwitzen. Es ergaben sich auch einige kleinere Chancen, aber Tasmania schaffte es immer wieder noch rechtzeitig zu klären.

Unterschlagen wollen wir allerdings auch nicht, dass es für Tasmania bei mehreren Kontern gute Chancen gab, für eine Vorentscheidung zu sorgen. Aber hier verhinderte Torhüter Moritz Neumann mit einigen tollen Paraden einen weiteren Gegentreffer, und hielt so die Partie weiter offen. Mit den Einwechslungen von Singh und Ampaabeng brachte Trainer Thorsten Beck frische Kräfte und neuen Schwung, aber alle Mühen waren umsonst – es blieb beim 0:1.

Damit war die nächste Niederlage perfekt. Natürlich gab es auch wieder aufmunternden Applaus von den zahlreichen Rudower Anhängern. Schade nur, dass der TSV für die beiden guten Spiele gegen die Spitzenclubs TB und Tasmania nicht belohnt wurde, sondern jeweils knappe Niederlagen einstecken mußte. Diese Niederlage gilt es im nächsten Spiel auf jeden Fall zu verhindern. Ganz im Gegenteil - um den Anschluss an das untere Mittelfeld nicht zu verlieren, ist gegen den Tabellenletzten SC Gatow ein Sieg fast schon Pflicht. Dass der SC Gatow laut Fußball-Woche „einen Dreier aus Rudow“ anvisiert, sollte Warnung, aber auch Ansporn zugleich sein! Leider muss Trainer Thorsten Beck in diesem Spiel auf Sebastian Jacobs verzichten, der im Spiel bei Tasmania nach einer Rangelei vor der Tasmania-Bank Gelb-Rot sah.

Frank Kobin

Geburtstagskinder im Oktober 2014

1 . Detlef	Sturm	14 . Marcel	Schultke
2 . Uwe	Behrendt	15 . Tim	Gaugg
Hans-Joachim	Keckert	Linus	Janßen
Thomas	Tomkiewicz	Marco	Moeckel
3 . Cemal	Aydin Cornal	18 . Pierre	Pickbrenner
4 . Peter-Michael	Gransee	19 . Michael	Stift
Rainer	Limpak	21 . Dennis	Schneider
5 . Sven	Pawlak	23 . Julian	Wehage
6 . René	Wiese	24 . Lutz	Fischermanns
7 . Nacer	Amirouche	25 . Andre	Plöse
Bernd	Kaiser	26 . Axel	Hermanny
Gerd	Waikusat	28 . Michael	Giese
12 . Mario	Wunderlich	31 . Claudio	Kaiser
13 . Dennis	Rosenberg	Marcus	Methner

Geburtstagskinder im November 2014

1 . Klaus	Klimach	21 . Niko	Krause
2 . Lukas	Janßen	Juliane	Widiger
3 . Timo	Ströhle	22 . Wolfgang	Schulz
5 . Pascal	Lorke	23 . Ralf	Hämmerer
6 . Raphael	Kapuscik	René	Seelbinder
12 . Wolfgang	Scholz	Wolfgang	Titz
13 . Giovanni	Isanto	24 . Henning	Deiter
15 . Werner	Dahms	26 . Johannes	Kujawa
Timo	Grötzingler	Sabine	Neuhaus-Benecke
17 . Peer	Schüchner	Ralf	Thiede
Malte	Zander	28 . Bernhard	Rabe
18 . Karsten	Opfermann	Sascha	Schmidt
20 . Daniel	Kaletsch	29 . Reinhold	Müller
21 . Marko	Baki	30 . Mirsad	Fehratovic

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Berlin-Liga - Hinrunde 2014/15

10.08.14	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	2:2	So	14:30
24.08.14	TSV Rudow 88	-	Nordberliner SC	3:1	So	14:30
28.08.14	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	2:0	Do	18:30
30.08.14	VSG Altglienicke	-	TSV Rudow 88	5:2	So	13:00
07.09.14	TSV Rudow 88	-	SV Treptow 46	8:0	So Pokal	14.30
14.09.14	TSV Rudow 88	-	VfB Hermsdorf	0:1	So	15:00
17.09.14	Köpenicker SC	-	TSV Rudow 88	3:1	Mi	19:30
20.09.14	FC Internationale	-	TSV Rudow 88	0:3	Sa	13:00
28.09.14	BFC Dynamo II	-	TSV Rudow 88	3:0	So	14:00
05.10.14	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia	1:2	So	14:30
12.10.14	Wittenauer SC Condordia	-	TSV Rudow 88	0:2	So Pokal	12:00
19.10.14	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88	1:0	So	14:00
26.10.14	TSV Rudow 88	-	SC Gatow		So	14:30
02.11.14	Eintracht Mahlsdorf	-	TSV Rudow 88		So	14:00
09.11.14	TSV Rudow 88	-	CFC Hertha 06		So	14:30
16.11.14	SC Staaken	-	TSV Rudow 88		So	14:00
20.11.14	TSV Rudow 88	-	TSV Helgoland 97		Do Pokal	19.00
23.11.14	TSV Rudow 88	-	SV Sparta Lichtenberg		So	14:30
30.11.14	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88		So	12:45
07.12.14	TSV Rudow 88	-	SV Empor Berlin		So	14:30

Tabelle Berlin-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	SV Tasmania Berlin	10	8	2	0	25 : 5	20	26
2	Tennis Borussia Berlin	10	8	2	0	24 : 4	20	26
3	BSV Eintracht Mahlsdorf	10	6	3	1	30 : 8	22	21
4	BFC Dynamo II	10	5	3	2	25 : 10	15	18
5	SFC Stern 1900	10	5	3	2	17 : 9	8	18
6	CFC Hertha 06	9	5	2	2	25 : 7	18	17
7	VSG Altglienicke	10	5	1	4	24 : 25	-1	16
8	SV Sparta Lichtenberg	10	4	2	4	21 : 17	4	14
9	SC Staaken	10	4	2	4	22 : 22	0	14
10	VfB Hermsdorf	10	4	0	6	18 : 22	-4	12
11	Köpenicker SC	10	3	2	5	18 : 21	-3	11
12	FC Internationale	10	3	2	5	13 : 19	-6	11
13	SV Empor Berlin I	10	3	2	5	10 : 22	-12	11
14	Berliner SC	10	2	3	5	14 : 18	-4	9
15	1.FC Wilmersdorf	10	2	3	5	11 : 21	-10	9
16	TSV Rudow	10	2	1	7	12 : 20	-8	7
17	Nordberliner SC	9	2	1	6	9 : 21	-12	7
18	SC Gatow	10	1	0	9	6 : 53	-47	3

Spieltag: 24./25./26. Oktober 2014

Tennis Borussia	:	Berliner SC	VfB Hermsdorf	:	SV Tasmania Berlin
VSG Altglienicke	:	SV Empor Berlin	BFC Dynamo II	:	1. FC Wilmersdorf
SC Staaken	:	FC Internationale	Eintracht Mahlsdorf	:	SFC Stern 1900
VSG Altglienicke	:	CFC Hertha 06	CFC Hertha 06	:	SV Sparta Lichtenberg
TSV Rudow 1888	:	SC Gatow	Nordberliner SC	:	Köpenicker SC

Spieltag: 2. + 5./7. November 2014

Berliner SC	:	SV Empor Berlin	SC Staaken	:	VSG Altglienicke
SFC Stern 1900	:	Köpenicker SC	SV Sparta Lichtenberg	:	Nordberliner SC
SC Gatow	:	FC Internationale	1. FC Wilmersdorf	:	SV Tasmania Berlin
Eintracht Mahlsdorf	:	TSV Rudow 1888	Tennis Borussia	:	BFC Dynamo II
CFC Hertha 06	:	VfB Hermsdorf	CFC Hertha 06	:	Nordberliner SC
			Tennis Borussia	:	FC Internationale

Bezirksliga Hinrunde 2014/15

(Staffel 1)

17.08.14	TSV Rudow II	-	Eintracht Mahlsdorf II	3:0	So	14:30
24.08.14	FC Spandau	-	TSV Rudow II	7:1	So	10:45
31.08.14	TSV Rudow II	-	VfB Fortuna Biesdorf	3:4	So	14:30
14.09.14	NFC Rot-Weiß	-	TSV Rudow II	3:0	So	14:15
21.09.14	TSV Rudow II	-	SC Charlottenburg II	2:2	So	14:30
28.09.14	TSV Rudow II	-	1.FC Wacker Lankwitz	2:1	So	14:30
05.10.14	1. FC Neukölln	-	TSV Rudow II	2:0	So	10:00
12.10.14	TSV Rudow II	-	SV Buchholz II	5:1	So Pokal	14:30
19.10.14	TSV Rudow II	-	FK Srbija Berlin	1:3	So	14:30
26.10.14	SV Stern Britz	-	TSV Rudow II		So	14:00
02.11.14	TSV Rudow II	-	Köpenicker SC II		So	14:30
08.11.14	SV Empor II	-	TSV Rudow II		So	12:00
13.11.14	TSV Rudow 88	-	1. FC Wilmersdorf		Do Pokal	19:00
16.11.14	TSV Rudow II	-	Hertha BSC III		So	14:30
23.11.14	VfB Einheit zu Pankow	-	TSV Rudow II		So	14:00
30.11.14	TSV Rudow II	-	SF Kladow		So	14:30
07.12.14	Club Italia	-	TSV Rudow II		So	14:00

Tabelle Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	1.FC Neukölln	8	7	1	0	25 : 6	19	22
2	FK Srbija Berlin	8	7	0	1	26 : 11	15	21
3	SV Empor Berlin II	8	5	1	2	26 : 12	14	16
4	SV Stern Britz	8	4	2	2	14 : 9	5	14
5	FC Spandau	8	4	1	3	23 : 15	8	13
6	Hertha BSC III	8	4	1	3	16 : 14	2	13
7	VfB Fortuna Biesdorf II	8	4	0	4	21 : 24	-3	12
8	BSV Eintracht Mahlsdorf II	8	3	1	4	18 : 19	-1	10
9	Köpenicker SC II	8	3	1	4	14 : 19	-5	10
10	NFC Rot Weiß	8	3	1	4	13 : 22	-9	10
11	SF Kladow	8	2	3	3	16 : 16	0	9
12	Club Italia	8	3	0	5	13 : 22	-9	9
13	SC Charlottenburg II	8	2	2	4	15 : 17	-2	8
14	TSV Rudow II	8	2	1	5	12 : 22	-10	7
15	VfB Einheit zu Pankow	8	2	0	6	13 : 24	-11	6
16	1.FC Wacker 21 Lankwitz	8	1	1	6	13 : 26	-13	4

Spieltag: 25./26 Oktoberber 2014

FK Skbija Berlin	:	SC Charlottenburg II	Eintracht Mahlsdorf II	:	VfB Fortuna Biesdorf II
SV Stern Britz	:	TSV Rudow II	VfB Einheit zu Pankow	:	Köpenicker SC II
FC Spandau 06	:	1. FC Wacker Lankwitz	Club Italia	:	NFC Rot-Weiß
Hertha BSC III	:	SV Empor Berlin II	SF Kladow	:	1. FC Neukölln

Spieltag: 1./2. November 2014

TSV Rudow II	:	Köpenicker SC II	1. FC Neukölln	:	1. FC Wacker Lankwitz
FC Spandau 06	:	SF Kladow	Club Italia	:	FK Skbija Berlin
VfB Fortuna Biesdorf II	:	VfB Einheit zu Pankow	NFC Rot-Weiß	:	Hertha BSC III
Eintracht Mahlsdorf II	:	SV Stern Britz	SC Charlottenburg II	:	SV Empor Berlin II

Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 20. Dezember 2014

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



**Für die Tombola werden noch Preise gesucht,
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?**

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung

Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

11er Ält-Liga

Brandenburg 03 – TSV Rudow 2:2

Zur Halbzeit stand es schon 2:0 und damit waren wir mehr als gut bedient. Hätte Brunschki nicht überragend gehalten, oder Brandenburg in der einen oder anderen Situation sich beim Abschluss besser konzentriert hätte es zur Pause auch gut 5:0 stehen können.

Da saßen wir dann mit hängenden Köpfen in der Kabine, bis der Trainer Marcus Bibl wohl die richtigen Worte fand und uns aufforderte doch endlich mal in die Zweikämpfe zu gehen und den Gegner auch mal fühlen lassen, dass er nicht allein auf dem Platz ist.

Also gingen wir in der 2. Halbzeit energischer zu Werke, wir störten früher und kamen dadurch schneller in Ballbesitz. Es war dann Tarek, der zweimal genau richtig stand und zu seinen ersten beiden Saisontoren kam und wenn der Schiri nicht kurz vor Schluss bei Andre`s Kopfball auf Abseits erkannt hätte, was keines war, wäre uns beinahe noch das 3.2 gelungen. Aber das wäre dann wohl des Guten zu viel gewesen.

Nach 2 Unentschieden könnte nun langsam mal ein Sieg her :-).

Claudio Kaiser

Ä 50

TSV Rudow – Hertha BSC II 0:4 (0:0)

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Adelt; Hammer, Drews, Weckwerth; Hoffmann; Breitrück, Hartwig, Goers, Keckert.

Ein verdienter Sieg der Herthaner im AOK-Pokalspiel, der aber nur deshalb zustande kam, weil der Gegner 6 Spieler aus ihrer Verbandsligamannschaft einsetzte! Hatten sie etwa Zweifel, mit der 2. Mannschaft den Sprung in die nächste Runde nicht zu schaffen? Aber egal, fair war das nicht.

Unsere Mannschaft hielt in der ersten Halbzeit gut dagegen, machte die Räume eng und ließ Hertha nicht ins Spiel kommen. Man konnte sich immer wieder vom Druck befreien und Konter setzen, aber zählbares kam nicht heraus. Auch Hertha erspielte sich kaum Chancen, bis auf einen Pfostenschuss, da unsere Abwehr und Mittelfeld gut eingestellt war und viele Zweikämpfe gewann. So ging man mit einem 0:0 in die Pause.

Auch in der zweiten Halbzeit wollte man taktisch nichts ändern, Hertha kommen lassen und immer auf Konter warten. Aber schon 2 Minuten nach Anpfiff konnte man die Taktik in die „Tonne“ werfen, da Hertha eine Unachtsamkeit in der Abwehr bestrafte und 1:0 in Führung ging. Der Schock saß tief aber die Moral der Mannschaft war super. Wir wurden jetzt offensiver und erspielten uns einige Torchancen, die aber von Christian und Gerd vergeben wurden. Da war der Gegner cleverer. Ein langer Ball aus der Abwehr wurde in die Sturmspitze gespielt, Bernd im Tor und „Puschi“ waren sich nicht einig, der Stürmer von Hertha sagte „Danke“ und es stand 2:0.

Danach ließen unsere Kräfte nach und Hertha konnte alle „Register“ ziehen, ließen den Ball gut laufen und erzielten in den letzten Minuten das 3:0 und 4:0.

Auch wenn das Spiel verloren ging, hatte man doch den Gegner lange Zeit geärgert und ein gutes Match abgeliefert.

Bernhard Rabe

Das nächste Punktspiel findet am Mo. 27.10.14 um 19:30 Uhr statt. Gegner ist der VfB Einheit zu Pankow. Spielort: Buchhorster Straße.

Ü 60 I

TSV Rudow – 1. FC Wilmersdorf 1:2

Mannschaft: Fischermann, Wagner, Humann, Deiter, Seitz, Resack, Dwenger, Kosma, Bannach

Torschütze für Rudow: Norbert Seitz

Eine völlig unnötige Niederlage.

Ein Gegner, der sich im gesamten Spiel mit sechs Mann vor dem eigenen Tor versammelte und mit einer Spitze auf Konter hoffte.

Was setzten wir dagegen? Wenig Laufbereitschaft, kaum Verbindung zwischen Abwehr und Angriff, Spiel immer wieder durch die Mitte. Dies konnte nicht zum Erfolg führen.

In der ersten Halbzeit spielte Wilmersdorf einmal den Ball in die Spitze. Im Kampf eins gegen eins wollten wir den Ball nicht kompromisslos wegschlagen, sondern spielen. Das Ergebnis: 1:0 für Wilmersdorf.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit stellte sich ein Spieler von Wilmersdorf an unseren zweiten Pfosten, blieb dort über längere Zeit unentdeckt. Flanke, Tor 2: 0

In der zweiten Halbzeit entwickelten wir zwar viel Druck aufs gegnerische Tor, ohne aber unsere wenigen Torchancen zu nutzen. Dann Foul, 9-Meter für uns.

Dieser wurde dann kläglich verschossen. Dann gelang Norbert Seitz mit einem Flachschiß das 2:1. Mehr gelang uns trotz einiger Chancen nicht, im Gegenteil, nach einem Fehlpaß hatten wir Glück das Wilmersdorf nur den Pfosten traf. Am Ende der erste Sieg für Wilmersdorf.

Fazit: Wenn wir so weiter spielen, werden wir gegen den Abstieg kämpfen.

Wolfgang Resack

Ü 60 II

FC Nordost Berlin – TSV Rudow 0:3

Mannschaft: Fischermann, Fenske, Wagner, Deiter, Resack, Ibisch, Kosma, Ostwald

Tore: Deiter (2), Ibisch

Nun auch der erste Sieg für die Ü 60 II

Mit einer couragierten und läuferisch starken Leistung konnten wir den ersten Sieg einfahren.

In den Anfangsminuten passten wir auf unserer rechten Abwehrseite einmal nicht auf, und der Gegner hatte eine klare Torchance, die aber von unserem Torwart Lutz hervorragend vereitelt wurde. Danach hatte der Gegner in der ersten Halbzeit keine Torchancen mehr.

Roland Wagner organisierte von hinten heraus das Spiel nach vorne und so ergaben sich einige Torchancen für uns, beginnend mit einem Lattschiß von Wolfgang Resack. Mitte der ersten Halbzeit gelang Hanne Ibisch ein Traumpass auf den in den Raum gestarteten Henning Deiter, der gekonnt (und das mit dem linken Fuß) das 1:0 erzielte. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeit. Auch in der zweiten Halbzeit spielten wir eine starke Defensive, so dass der Gegner außer einem Pfostenschiß kurz vor dem Ende des Spiels keine Torgelegenheit herausspielen konnte. Im Gegenteil wir spielten uns einige sehr gute Torgelegenheiten heraus. Eine davon, nutze nach einem Konter wiederum Henning Deiter zum 2: 0.

Die endgültige Entscheidung erfolgte dann durch einen Distanzschuß von Hanne Ibisch zum 3: 0

Alles in allem ein verdienter Sieg.

Wolfgang Resack



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63

12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

☎ 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de



DEINE FLOCKEREI & TEAMSPORTSPEZIALIST

Marienfelder Allee 43-45
12277 Berlin
Tel.: 030/773 939 90
Fax.: 030/773 939 91
email: me-flock@web.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr









Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	108,00 €	96,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 IBAN: DE36 100900003826539002 ; BIC: BEVODEBB		

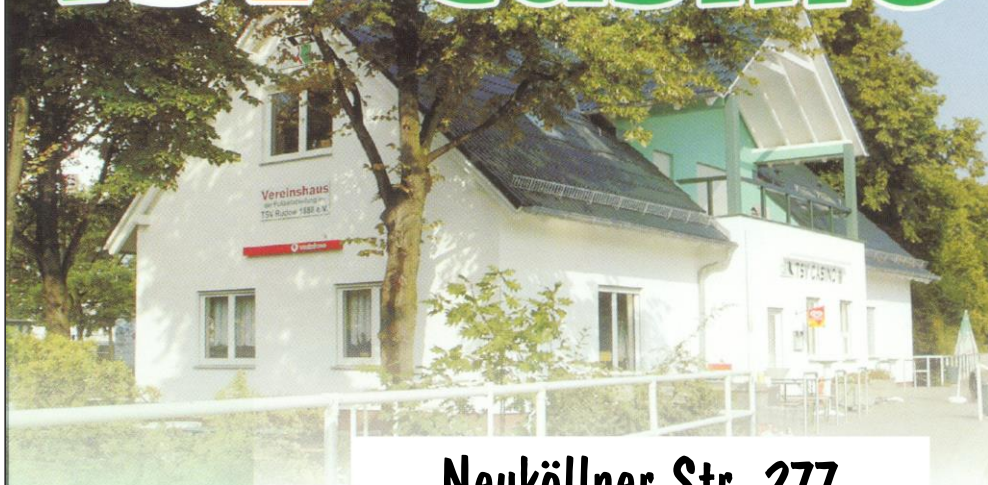
Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2013

Platz	Name	Vorname	Spiele
331	Bibl	Markus	8
332	Dejanovic	Daniel	8
333	Dietrich	Konrad	8
334	Lade	Peter	8
335	Möbus	Frank	8
336	Pawlak	Stefan	8
337	Plarre	Rene	8
338	Radtko	Horst	8
339	Schersching	Florian	8
340	Schulz	Martin	8
341	Tamer	Onkut	8
342	Winkler	Olaf	8
343	Wolff	Jürgen	8
344	Yassine	Mohamed	8
345	Voss	Dennis	8

Platz	Name	Vorname	Spiele
346	Gläsel	Marcel	7
347	Karakas	Fatih	7
348	Raubaum	Philip	7
349	Rösler	Henry	7
350	Saaber	Ingo	7
351	Schon	Willi	7
352	Späth	Marco	7
353	Tefs	Dennis	7
354	Voss	Dennis	7
355	Akbas	Adnam	6
356	Christann	Helmut	6
357	Hämmerer	Ralf	6
358	Sachse	Erich	6
359	Schilling	Andreas	6
360	Acar	Nihat	5

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 171, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**